

Protokoll zur ordentlichen Delegiertenversammlung des OTTV (Herbstversammlung)

Datum: Dienstag, 9. September 2025

Ort: BBC Arena in Schaffhausen

Zeit: 19:35 – 21:20 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Appell, Wahl der Stimmenzähler, Stimmenkontrolle
 3. Genehmigung des Protokolls der letzten GVD vom 11. Februar 2025
 4. Genehmigung der Jahresberichte des Präsidenten und der TK; Bericht Leistungssport
 5. Genehmigung der Kassa- und Revisorenberichte
 6. Genehmigung des Berichtes der Rekurskommission
 7. Entlastung des Vorstandes, der Rechnungsrevisoren und der Rekurskommission
 8. Wahl des Präsidenten, des Vorstandes, der Rekurskommission und der Rechnungsprüfungskommission
 9. Anträge des Vorstandes, der TK und der Clubs
 10. Festsetzung der Orte und Daten der nächsten GVD, sowie der OTTM Aktive, Senioren und Nachwuchs 2026 (und allenfalls für Folgejahre)
 11. Behandlung von Geschäften der Herbstversammlung von STT vom 27. September 2025 in Moutier
 12. Diverses
-

1. **Begrüssung**

Markus Steinmann heisst die Delegierten zur Herbstversammlung des OTTV im nördlichsten Teil des Verbandsgebietes in der **BBC Arena in Schaffhausen** herzlich willkommen. Schaffhausen sei eine sehr attraktive Stadt, welche nicht nur wegen dem Rheinfluss und der Festung Munot, sondern auch wegen ihrer schönen Altstadt bekannt ist.

Bevor er mit seiner Begrüssung beginnt, erteilt Markus Steinmann **Mark Amstutz**, dem **Vizepräsidenten des Stiftungsrats der Gemeinnützigen Stiftung Schweizersbild (GSS)**, der Eigentümerin der BBC Arena, das Wort. Dieser wird mit Applaus empfangen und richtet sich mit einigen Informationen zur Geschichte und Zielen der GSS an die Versammlung.

Seit 1996 setzt sich die Stiftung für die Förderung von Jugend- und Breitensport sowie die Schaffung von Trainings- und Spielmöglichkeiten im Hallensport in Schaffhausen ein. 2011 wurde das Hallensport-Zentrum im Schweizersbild um die BBC Arena erweitert, 2021 erfolgte die Umbenennung der Stiftung auf den heutigen Namen. Im kommenden Jahr steht die Abstimmung über das **Grossprojekt** Erstellung des **Nationalen Tischtennis-Trainingszentrum** sowie weiteren Räumlichkeiten bevor.

Mark Amstutz dankt allen Anwesenden, dass sie heute Abend hier sind und wünscht einen schönen Abend.

Dann begrüsst Markus Steinmann **Urs Schärner**, den **Co-Präsidenten des TTC Neuhausen**. Er bedankt sich, dass der OTTV anlässlich des 50. Vereinsjubiläums beim TTC Neuhausen zu Gast sein darf. Markus Steinmann übergibt als Dankeschön ein Couvert mit einem Beitrag an die Nachwuchsförderung des TTC Neuhausen und wünscht, dass der Verein weiterhin so erfolgreich ist.

Nun ergreift Urs Schärner das Wort. Er dankt allen Anwesenden, dass sie nach Schaffhausen gekommen sind und gibt einen Überblick über die **50-jährige Vereinsgeschichte**. Zusammengetragen hat diese Informationen Pascal Oesch (TTCN-Chronist und SN-Tischtennis-Journalist).

Der erste Meilenstein der Vereinsgeschichte war die Gründung im Jahre 1975 mit der Abspaltung vom TTC Schaffhausen. 1979 folgte die Eröffnung der Rhyfallhalle und 1996 der erste Meistertitel bei den Männern. 2002 konnte das Tischtenniszentrum Ebnet eröffnet, 2005 der erste Titel bei den Damen gefeiert werden. In der Seniorengruppe des Vereins sind mittlerweile 50-60 Sportler aktiv, die Halle ist immer gut gefüllt. Urs Schärner resümiert, dass man alles erreichen kann, wenn man sich engagiert und zusammenschafft.

Gefeiert wird das Vereinsjubiläum mit einer grossen Party am 13. September, die ganz im Zeichen der 70erJahre steht, Musik und Dresscode inklusive.

Danach fährt Markus Steinmann fort. Er begrüsst insbesondere den Präsidenten von STT **Freddy Oswald**, die Ehrenmitglieder **Bernhard Rieder** und **Stefan Küttel**, den Kantonspräsidenten von St. Gallen **Pädi Traber** und **Wolfgang Würtemberger** als Vertreter des Thurgauer Kantonalverbandes, **Urs Schärner** in seiner Funktion als ZV-Mitglied sowie die anwesenden Vereinsvertreter. Von der TK sind **Bernhard Meyer** (OTTV-Cup) und **Immanuel Gebauer** (RLT Aktive) anwesend.

Für die heutige Versammlung entschuldigen liessen sich die Ehrenmitglieder André Zimmermann, Peter Weibel, Claude Diethelm, Suat Ulusoy und Hans Christe, Kantonspräsident Paul Schönbächler (ZH), die Geschäftsführerin von STT, Monica Midali,

Daniel Burren (Mitarbeiter STT und verantwortlich für den OTTV), Matthias Hess von der TK, Bruno Schmid (RPK) sowie die Vereine Buchs SG, Dübendorf-Volketswil, Embrachertal, Eschenbach, Gaiserwald, Glarus, Gossau SG, Uster und uniTTed spinners.

Vom **Vorstand des OTTV** sind

- Stefan Küttel, Vizepräsident und Präsident TK
- Katherine Müller, Finanzchefin
- Reini Vilic, Ressortleiter Leistungssport und
- Padi Traber, Ressortleiter Breitensport

sowie die Verbandsadministratorin Michelle Siegler anwesend.

An der Stelle verweist der OTTV-Präsident noch auf die Sandwiches und Getränke, die offeriert werden. Alle Anwesenden sind herzlich eingeladen, sich zu bedienen.

Nun muss Markus Steinmann auf ein trauriges Ereignis zu sprechen kommen. Der OTTV hat in der vergangenen Saison einen grossen Verlust erlitten. Am 29. März 2025 verstarb das **Ehrenmitglied Marcel Ruckstuhl**. Mit Marcel ist auch ein wichtiger Pfeiler des Verbandes von uns gegangen. Nicht nur bei der Gründung des TTC Ettenhausen im April 1967 war Marcel aktiv, sondern auch in verschiedensten Chargen im Spielbetrieb des Verbandes, sowie auf nationaler Ebene. Die Tischtennisförderung im Thurgau lag ihm sehr am Herzen. Wer beim Ranglistenturnier des OTTV mitgemacht hat, kennt Marcel als Mittelpunkt und umsichtigen Leiter dieses Turniers. Planung und Organisation von Turnieren, die Regeln als Oberschiedsrichter verstehen, Nachwuchsförderung und Meisterschaftsbetrieb, gute Kommunikation und vieles mehr zeichneten Marcel aus. Trotz vieler Talente arbeitete Marcel lieber im Hintergrund als im Rampenlicht zu stehen. Ein stiller und äusserst zuverlässiger Schaffer und lieber Mensch!

Markus Steimann verweist auf den sehr schönen Nachruf auf der Website des TTC Ettenhausen und schliesst mit den Worten: Marcel, danke für alles, wir werden dich nie vergessen!

In einer Schweigeminute wird Marcel gedacht.

2. **Appell, Wahl der Stimmenzähler, Stimmenkontrolle**

Als Stimmenzähler haben sich Fritz Peter (TTC Seebach-Kügeliloo), Jan Bretscher (TTC Ettenhausen) und Vreni Tobler (Imperial Winterthur) zur Verfügung gestellt. Ihnen wird mit Applaus gedankt.

Im Saal sind gemäss Stimmenzählung insgesamt **90 Stimmen** vertreten (88 Stimmen von Vereinen plus 2 Stimmen der anwesenden Ehrenmitglieder). **Das absolute Mehr beträgt somit 46 Stimmen.**

Unentschuldigt der Versammlung ferngeblieben (nach Abgabe der Stimmkarten) sind die Vereine: Balzers, Buchs ZH, BW-Wollishofen, Chur, Flums, Frauenfeld, Horgen, Libera PPTT, Meilen-Männedorf, Niederhasli, Oberriet, Pinguin Zürich, Rorschach, Ruggell, Rüschlikon, Rüti, Schaan-Eschen/Mauren, Schlatt, Sihltal, Steckborn-Homburg, TSV Zumikon, Triesen, Winterthur, Wolfhalden, Wuppenau und TTC Zürich.

3. **Genehmigung des Protokolls der letzten GVD vom 11. Februar 2025**

Das Protokoll zur Frühjahrsversammlung vom 11. Februar 2025, welche als Zoom-Meeting durchgeführt wurde, wurde zusammen mit der Einladung an die Vereine versendet. Dementsprechend wird auf die Verlesung verzichtet. Das **Protokoll** wird von der Versammlung **einstimmig genehmigt**.

4. **Genehmigung der Jahresberichte des Präsidenten und der TK; Bericht Leistungssport**

a) **Jahresbericht der TK**

Der Jahresbericht der TK wurde ebenfalls zusammen mit der Einladung versendet.

Stefan Küttel nimmt die Medaillen-Verteilung für die Mannschaftsmeisterschaft der Saison 2024/2025 vor:

Damen 1. Liga:

1. Uster II (Aufstieg in NLB)
2. Zürich-Affoltern II
3. Wetzikon II

MM Nachwuchs:

1. St. Gallen
2. Uster
3. Young Stars ZH II

MM Aktive:

1. Muolen (Aufstieg in NLC)
2. Chur
3. Wetzikon II

MM O40:

1. Zürich-Affoltern
2. Chur
3. Wetzikon

MM O50:

1. Zürich-Affoltern
2. Buchs Zürich
3. Wädenswil

Da drei der geehrten Mannschaften nicht vor Ort vertreten sind, wird die Verbands-administratorin die Medaillen per Post an die Clubs versenden.

Paul Wild Pokal: Gewinner des Paul Wild Pokals für die beste Klubleistung in der abgelaufenen Mannschaftsmeisterschafts-Saison ist der **TTC Zürich-Affoltern**. Die Ergebnisliste ist auch auf der OTTV-Website einsehbar.

1.	Zürich-Affoltern	33 Punkte
2.	Muolen	22 Punkte
3.	Affoltern a.A.	21 Punkte

Der Pokal wird unter Applaus an Peter Schwarz von Zürich Affoltern übergeben.

b) **Jahresbericht des Präsidenten**

Markus Steinmann verliest seinen Jahresbericht. Das Verbandsjahr war von **Kontinuität** geprägt. Dies in Bezug auf die Anzahl Vereine, Finanzen, Lizenzen oder auch in Bezug auf die Mannschaftsmeisterschaft. Doch ihm fällt auf, dass bezüglich Mannschaftsmeisterschaftsmodus **mehr aktive Vorschläge** aus den Reihen der Clubs kommen und nicht nur von der Technischen Kommission. Diese Diskussionen bringen den OTTV weiter und verbessern den Spielbetrieb.

In der Vereinsgemeinschaft verzeichnen wir **einen Austritt** und **einen Eintritt**. Der **TTC Oberrieden** am Zürichsee musste sich mangels lizenzierter Spieler und Spielerinnen vom Wettkampfsport zurückziehen. Auch wenn in der Turnhalle am Langweg noch Tischtennis gespielt wird, ist die Auflösung absehbar. Dass hier vorbildlich gehandelt wird, zeigt die Nachbarhilfe des TTC Oberrieden. Man möchte die Turnhalle gewissermassen für den TTC Thalwil ‚warm halten‘, um dem Nachbarverein eine zweite Halle zu ermöglichen. Ob dies geschehen wird, entscheidet sich lokalpolitisch. Im Weiteren wechselten auch Wettkampfspieler zu Thalwil.

Mit dem TTC Zürich konnte in der vergangenen Saison auch eine Neugründung verzeichnet werden. Dieser Verein, welcher mit dem Club Libera PPTT Zürich kooperiert, möchte in der Meisterschaft aktiv sein und stellt initial zehn Lizenzierte. **Herzlich willkommen TTC Zürich!**

Die Lizenzentwicklung ist ein Gradmesser, wie es um den regionalen Wettkampfsport steht. So führen mehr Lizenzen auch zu mehr Mannschaften in der Mannschaftsmeisterschaft. Mit der neuen Saison wurde mit **mehr als 1'500 Lizenzen** ein Etappenziel erreicht. Der **Zuwachs von 27 Lizenzen** gegenüber dem Vorjahr ist moderat, stellt aber eine Kontinuität des Wachstums dar.

Markant zugelegt haben die Vereine Zürich Affoltern, Kloten und Thalwil. Die grössten Rückgänge verzeichneten Affoltern a.A., Bronschhofen und Buchs Zürich. Doch mit je fünf Lizenzen weniger ist dies fast schon eine normale Fluktuation.

Im Breitensport wurde von Pädi Traber und Michelle Siegler ein für alle **offener Trainings-tag** mit guter Beteiligung organisiert. Dies soll mit bis zu zwei Trainingstagen auch in dieser Saison weitergeführt werden. Die Entwicklung des Nachwuchstrainings in Chur

zeigt weiterhin Früchte. So konnten weitere drei lizenzierte Nachwuchsspieler gewonnen werden. Danke an Andreas Bossi und sein Team.

Patrick Traber möchte die Zusammenarbeit mit der Street Tischtennis Szene suchen oder auf anderen Wegen das Tischtennispotential erforschen. Karten mit Outdoor-Tischen, wie es schon Suat bei seiner Londonreise gesehen hat oder Listen von Orten mit regelmässigen TT-Events, vieles ist denkbar.

In Bezug auf die Finanzen lässt sich feststellen, dass ein grösserer Gewinn erwirtschaftet wurde als geplant. Dazu mehr unter Traktandum 5.

Bei der Verbandsadministration schaut Michelle Siegler auf ihr erstes Jahr zurück. Als positive Erlebnisse erwähnt Michelle unter anderem die GVD in Horgen mit der freundlichen Aufnahme in den OTTV, die OTTM und die SM Nachwuchs in Schaffhausen, aber auch das gedruckte Handbuch OTTV in den Händen zu halten. Anliegen von Michelle an die Vereine sind die Termine einzuhalten, sie bitte lieber per E-Mail als per WhatsApp zu kontaktieren und auch Nachsicht zu haben, wenn am Wochenende nicht sofort reagiert wird.

Damit beendet Markus seinen Jahresbericht und übergibt dem Chef Leistungssport das Wort.

c) **Bericht Leistungssport**

Zu Beginn seines Berichts lobt **Reinhard Vilic**, dass die Spielstärke des OTTV-Kaders in den vergangenen Jahren stetig angewachsen ist. Fast alle Kaderspieler verfügen über eine Talentcard von Swiss Olympic. Dies hat dazu geführt, dass in der vergangenen Saison in den höheren Alterskategorien Klassierungsvorgaben eingeführt wurden.

Anschliessend blickt Reinhard auf die Aktivitäten im abgelaufenen Verbandsjahr zurück: Mit dem traditionellen Kaderlager in Filzbach, mit einem Sichtungstraining zu Beginn des Verbandsjahres und mit dem Besuch von wiederum vier internationalen Turnieren. Dabei konnten schöne Erfolge mit etlichen Podestplätzen gefeiert werden. Am Turnier in Mulhouse war Reini selbst vor Ort, um sich ein Bild von Spielern und Trainern zu machen. Seine Eindrücke beschreibt er als durchweg positiv.

An dieser Stelle ein **grosses Dankeschön an die Kadertrainer** Pavel Rehorek, Michal Kubat, Julian Busslinger, Tobias Klee, Gerald Zhang und Pino Keller sowie **alle nachwuchsverantwortlichen Trainer** in den Clubs für ihr Engagement. Ohne sie wären die Erfolge nicht möglich!

Die Berichte werden von den Delegierten einstimmig mit Applaus genehmigt.

5. **Genehmigung der Kassa- und Revisorenberichte**

Bilanz, Erfolgsrechnung und Revisorenbericht wurden zusammen mit der Einladung versendet. Gegenüber dem budgetierten Gewinn von CHF 3'840.-- wurde ein deutlich höherer **Gewinn von CHF 8.206,15** erzielt.

Auf der Aufwandsseite sind viele Posten unter dem Budget geblieben. So zum Beispiel im Bereich Breitensport bei Hallenmieten und Reisen. Daraus resultieren Minderausgaben von 7'000 Franken. Auf der Ertragsseite fallen die Mehreinnahmen bei den Mitgliederbeiträgen und Bussen auf. Bei den Beteiligungen der Kaderspieler sei man noch nicht ganz dort, wo man sein sollte, aufgrund der erfreulichen Gesamtfinanzlage ist dies jedoch zu verkraften.

Da es keine Fragen zu Erfolgsrechnung und Jahresabschluss gibt, folgt nun der Bericht der Revisoren, der ebenfalls vorab versendet wurde.

Die Revision der Jahresrechnung wurde am 15. August von **Daniel Christen und Kurt Heim** durchgeführt. Die beiden Revisoren erteilen Katherine Müller eine sehr gute Note, die Buchhaltung ist ordnungsgemäss und exakt.

Markus Steinmann erinnert an dieser Stelle daran, dass **Katherine Müller** seit **zehn Jahren** eine **hervorragende Arbeit als Finanzchefin** und unermüdliche Buchhalterin macht. Dies wird mit grossem Applaus honoriert.

Der OTTV-Präsident empfiehlt, die Jahresrechnung anzunehmen und die verantwortlichen Organe zu entlasten.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

6. **Genehmigung des Berichtes der Rekurskommission**

Die Rekurskommission des OTTV hatte auch in der Saison 2024/ 25 erfreulicherweise **keinen Rekurs** zu behandeln, weshalb die Genehmigung eines Jahresberichtes entfällt.

7. **Entlastung des Vorstandes, der Rechnungsrevisoren und der Rekurskommission**

Die Entlastung der Organe **durch die Versammlung erfolgt einstimmig** und unter **Applaus**.

8. **Wahl des Präsidenten, des Vorstandes, der Rekurskommission und der Rechnungsprüfungskommission**

Das bestehende Team des OTTV-Vorstandes mit Stefan Küttel (TK-Präsident und Vizepräsident), Katherine Müller (Finanzchefin), Hans Christe (Verantwortlicher Kurse und SR-Wesen), Reinhard Vilic (Chef Leistungssport), Patrick Traber (Chef Breitensport) und Markus Steinmann als Präsident stellt sich zur Wiederwahl.

Markus Steinmann merkt an, dass gerne jederzeit weitere Mitglieder für Funktionen nach Wahl in den OTTV-Vorstand aufgenommen werden.

Die Wahl erfolgt ohne Gegenstimmen per Applaus.

Bei der **Rekurskommission** stellen sich Fritz Frey (Präsident) und René Zwald zur Wiederwahl. Da von Peter Schläppi keine Rückmeldung vorliegt, wird von stillschweigender Zustimmung ausgegangen. **Die bisherigen Mitglieder werden einstimmig bestätigt.**

Bei der **Rechnungsprüfungskommission (RPK)** stellen sich Bruno Schmid (Präsident), Daniel Christen und Kurt Heim (Mitglieder) zur Wiederwahl. Jonas Lorch muss leider aus privaten Gründen vom Amt zurücktreten. Markus Steinmann bittet Interessenten an einer Mitgliedschaft in der RPK, sich bei Katherine Müller zu melden. Diese kann einen kurzen Überblick über die Aufgabe geben. Vier Mitglieder in der Kommission haben den Vorteil, dass man abwechseln kann und nicht jedes Jahr zum Einsatz kommt.

Die Wahl der verbliebenen drei Mitglieder erfolgt einstimmig.

Ein grosser Dank geht an alle Gewählten, die im OTTV eine Funktion übernehmen!

9. **Anträge des Vorstandes, der TK und der Clubs**

An dieser Stelle ergreift **Stefan Küttel** wieder das Wort. Zusammen mit der Einladung wurde ein Antrag der TK zur **Neuregelung des Auf- und Abstiegs im Sportreglement (SpR)** versendet. Üblicherweise stehen SpR Änderungen nur an der Frühjahr GVD zur Diskussion. Da bei der vergangenen GVD im Februar bereits mehrere Anträge behandelt wurden, hatte die TK damals eine Konsultativabstimmung durchgeführt und den Auftrag erhalten, diesen Antrag heute vorzulegen. Stefan eröffnet die Diskussion dazu.

Emre Imamoglu (Young Stars Zürich) merkt an, dass er die Möglichkeit eines Aufstiegsverzichts oder freiwilligen Abstiegs generell gut findet. Er sieht auch den grossen Aufwand, den die Organisation von Aufstiegsspielen bedeutet. Allerdings seien die verschiedenen Gruppen oft sehr unterschiedlich in der Leistungsstärke, was den Aufstieg ohne Aufstiegsspiele verfälschen würde. Stefan Küttel entgegnet, dass die Gruppenersten ohnehin aufsteigen und dies nur die Folgeplatzierten betrifft.

Urs Schärer (Neuhausen) merkt an, dass ihm unter Artikel 5.3.9 SpR eine Passage fehlt, dass w.o. Ergebnisse wegen Mannschaftsrückzügen gestrichen werden. Ansonsten seien gruppenübergreifende Ranglisten nach dem Vorbild NWTTV unfair.

Adi Schmid (Rapperswil-Jona) gibt Urs Recht und fragt nach, warum überhaupt ein Durchschnitt berechnet werden muss. Stefan erläutert, dass dies sein müsse, da es 7er und 8er Gruppen gibt und ohne Durchschnittsbildungen die 7er Gruppen praktisch chancenlos wären, mehr Punkte zu holen als in einer 8er Gruppe.

Die Abstimmung über den TK-Antrag erfolgt zweistufig. Zunächst wird darüber abgestimmt, ob in die TK-Vorlage die Ergänzung aufgenommen werden soll, dass w.o. Siege gegen zurückgezogene Mannschaften nicht berücksichtigt werden. Dies erfolgt **einstimmig**.

Im zweiten Schritt erfolgt die Abstimmung über die Änderung des SpR. Mit **2 Gegenstimmen** und **8 Enthaltungen** wird der Antrag **grossmehrheitlich angenommen**.

Stefan Küttel bedankt sich für die rege Diskussion und kündigt an, dass die Formulierung angepasst wird und die Regelung über den Auf-/ Abstieg der Saison 2025/26 in Kürze veröffentlicht wird.

10. Festsetzung der Orte und Daten der nächsten GVD und der OTTM 2026 (und allenfalls für Folgejahre)

- **Info zur OTTM 2025:** Die kommende OTTM findet am **29./30. November in Wädenswil** statt. Die Ausschreibungen werden spätestens Ende September publiziert.

- **OTTM 2026:** Der TTC Wädenswil hat sich auch für die Durchführung der OTTM 2026 bereit erklärt. Da es keine weiteren Interessenten gibt, erhält **Wädenswil einstimmig den Zuschlag**.

Markus lobt ausdrücklich die tolle Organisation in Wädenswil. Auch die Halle eignet sich perfekt für dieses Grossereignis.

- **Frühjahrsversammlung 2026:** Die kommende Frühjahrsversammlung soll wieder per Zoom durchgeführt werden. Vorgeschlagen wird Donnerstag, der **19. Februar 2026**, was **einstimmig** angenommen wird.

- **Herbstversammlung 2026:** Für die Herbstversammlung 2026 wird ein **Ausrichter gesucht**. Interessenten melden sich bitte direkt bei der Verbandsadministration. Die heutige und die zwei letzten Versammlungen konnten bei Vereinen mit Jubiläen abgehalten werden. Steht 2026 vielleicht wieder ein Vereinsjubiläum an? Die endgültige Vergabe erfolgt anlässlich der Frühjahrsversammlung 2026.

11. Behandlung von Geschäften der Herbstversammlung von STT vom 27. September 2025 in Moutier

Bevor die Geschäfte zur Herbstversammlung von STT vom 27. September diskutiert werden, erhält **Freddy Oswald** das Wort.

Er bedankt sich, dass er einige Worte an die Versammlung richten darf. Es sei ihm ein Bedürfnis, einmal jährlich bei den Regionalverbänden vorbeizukommen. Zwei Dinge seien ihm bei der heutigen Sitzung aufgefallen: Alle Abstimmungen sind bisher einstimmig oder zumindest grossmehrheitlich ausgefallen. Dies zeuge von **Weitsicht des OTTV-Vorstandes** und ist einen Applaus und ein grosses Kompliment an Markus und seine Vorstands-Kollegen wert.

Allerdings seien unter den ca. 70 Anwesenden lediglich 5 Frauen vertreten. STT sei mittlerweile nahe an der Quote von 40%, die von Swiss Olympic vorgegeben ist. Daher ruft Freddy Oswald auf: Bringt mehr Frauen in Eure Gremien!

Anschliessend lädt er die Delegierten ein, an der Herbstversammlung von STT in Moutier teilzunehmen. Er berichtet von den Themen, mit denen sich STT schwerpunktmässig im vergangenen Jahr beschäftigt hat. Dies waren die ELO-Reform, die Einstellung eines neuen Chefs Leistungssport, der Ausbau der Tätigkeiten der Geschäftsstelle sowie Kurse im Bereich Training für Erwachsene. Für das kommende Jahr liegen die Schwerpunkte beim Thema Integration, beim Club Management (Programm von Swiss Olympic für Vereinsvertreter, um Professionalität zu erhöhen. Dazu wird ein Kurs mit 2 Präsenztagen vor Ort angeboten) und dem Schiedsrichterwesen (wie kann es attraktiver gemacht werden?). Beim Club Management weist Freddy auf die Subventionsmöglichkeiten für die Teilnehmer durch die Kantone hin. So in den Kantonen Glarus, Schwyz, Graubünden, Schaffhausen, Zürich und in Liechtenstein; die Anwesenden werden gebeten, dies zu nutzen.

Abschliessend weist Freddy noch auf die Abstimmung über die Initiative SRG im kommenden Jahr hin. Diese sieht vor, die Gebühren zu halbieren. Dies würde seiner Meinung nach dazu führen, dass gewisse Sportarten wie Tischtennis nicht mehr in den Medien präsent sind. Er bittet die Delegierten, 2026 „richtig“ abzustimmen.

STT sucht noch Veranstalter für das CH Cup Final am 13.06.2026, das Superfinale STTL am 23.05.2026 und die Aufstiegsspiele NLB/C am 16.05.2026. Über Meldungen von interessierten Vereinen würde er sich freuen.

Aus dem Plenum kommt die Frage, warum alle Vereine von STT aufgefordert wurden, ihre GV-Protokolle, Finanzen, Statuten, einfach alles offenzulegen. Vor allem für kleine Vereine sei das unzumutbar, da es einen erheblichen bürokratischen Mehraufwand bedeutet. Freddy Oswald führt aus, dass STT nur der Vorgabe von Swiss Olympic folgt, die wünschen, dass das Vereinswesen professioneller gehandhabt wird. STT müsse sich den Anforderungen von Swiss Olympic stellen und geben diese an die Vereine weiter. Urs Schärremerkt an, dass auf der Versammlung des NWTTV die gleiche Frage gestellt wurde. Seiner Meinung nach kann zwischen Vereinen, die J+S Gelder beziehen und

solchen, die keine Subventionen bekommen, differenziert werden. Vereinen könnten bei Nichteinreichung der geforderten Dokumente die Subventionen gestrichen werden.

Mehrere Delegierte merken an, dass die Anforderungen an die Vereine immer grösser werden und nicht alle Vereine seien so professionell, dass sie diese neuen Standards erfüllen können.

Peter Schwarz (Zürich-Affoltern) gibt noch zu Bedenken, dass das Kapital auf den verschiedenen Ebenen (STT, Regionalverbände und Vereine) zurzeit sehr unterschiedlich verteilt ist. Seiner Meinung nach sollte geprüft werden, ob bei der Verteilung des Kapitals etwas optimiert werden könne.

Freddy Oswald bietet zum Schluss an, dass man per E-Mail oder Telefon auf ihn zukommen kann, falls weitere Fragen oder Diskussionsbedarf besteht.

Markus Steinmann bittet Freddy noch kurz etwas zu Pascal Giroud zu sagen, dem die Entlastung an der DV 2023 verweigert wurde. Eine nachträgliche Entlastung steht auf den Traktanden der DV in Moutier. Freddy Oswald führt zwei aus seiner Sicht relevante Punkte aus: Die Busse im Streit ITTF und STT wurde gezahlt, der Betrag aber über Sponsoren beglichen, sodass das finanzielle Engagement von STT 0 sei. Zweitens habe sich Pascal aktiv nichts zu Schulden kommen lassen, er habe es höchstens geduldet.

Nun zu den Traktanden der Delegiertenversammlung STT vom 27. September 2025. Es wird sich auf die abstimmungsrelevanten Traktanden der DV beschränkt. Es geht darum, welche Empfehlungen der OTTV zu den Sachgeschäften abgibt bzw. wie die Stimmvertretungen in Moutier wahrgenommen werden sollen. Markus beantragt, dass alles gemäss Vorschlag des OTTV-Vorstandes genehmigt wird.

Traktandum 2, Genehmigung des Protokolls der letzten DV: **Genehmigung**

Traktandum 3, Genehmigung der Jahresberichte des ZV: **Genehmigung**

Traktandum 4, Prüfung der Berichte von Geschäftsprüfungskommission, Rekurskommission und Nationalliga: **Genehmigung**

Traktandum 5, Genehmigung der Jahresrechnung und des Berichts der Revisionsstelle: **Genehmigung**

Traktandum 6, Entlastung des ZV, der Geschäftsprüfungskommission, der Revisionsstelle und der Rekurskommission: **Entlastung**

Den Empfehlungen des OTTV-Vorstandes bei den Traktanden 2-6 wird einstimmig gefolgt.

Traktandum 7, Entlastung Pascal Giroud Saison 22-23

Abwarten weiterer Informationen an der GV STT in Moutier und **entsprechend abstimmen oder Enthaltung**

Traktandum 8, Genehmigung Statutenänderung

Der OTTV-Vorstand empfiehlt die Zustimmung bei mehreren Statutenänderungen:

Zustimmung

Traktandum 9, Wahl bzw. Wiederwahl von ZV-Mitgliedern

Alain Koenig und Xavier Vuissoz stehen zur Wiederwahl, Rachel Moret zur Neuwahl. Dies wird als eine gute Mischung angesehen, Rachel nehme bereits an ca. 50% der Sitzungen teil. **Unterstützung der Wahlen.**

Traktandum 10, Wahl/ Wiederwahl der Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission (GPK): **Unterstützung der Wahlen**

Christophe Blatter und Dominik Furler stellen sich zur Wiederwahl.

Traktandum 11, Wiederwahl der Rekurskommission: Semir Hermidas und Céline Reust stellen sich zur Wiederwahl. **Unterstützung der Wahlen**

Traktandum 12, Ernennung Ehrenmitglieder: **Unterstützung**

Jean-Pascal Stancu und Katja Brand sollen zu Ehrenmitgliedern von STT ernannt werden. Katja Brand ist seit 40 Jahren eine engagierte Schiedsrichterin und eine Ehrenmitgliedschaft ist auf alle Fälle verdient. Die Ernennung von Jean-Pascal Stancu wurde im vergangenen Jahr vom OTTV nicht unterstützt, da im Antrag nur die Verdienste im Genfer Verband ausgeführt wurden und sogar die Dauer der Präsidentschaft STT war falsch. Nun liegt ein Antrag vor, welche seine Verdienste auf STT-Ebene klar in den Vordergrund stellt und aufführt. Der OTTV steht daher einer Ernennung nicht im Wege. Auch Jean-Pascal hat es verdient.

Traktandum 13, Anträge NL-Versammlung und STTL-Vorstand: **Annahme**

Man ist unsicher, ob es in der Kompetenz der DV liegt, über diese Anträge zu entscheiden. Falls dies zutrifft, wird die Annahme empfohlen.

12. Diverses

Zum Abschluss seiner Ausführungen weist Markus auf die am 29. und 30. November wiederum in Wädenswil stattfindende OTTM hin. Er würde sich freuen, viele Gesichter aus dieser Runde begrüßen zu dürfen.

Es folgt eine Wortmeldung von Fritz Peter: Fritz bedankt sich zunächst bei allen Mitgliedern des Vorstandes und der ZV für ihre Arbeit. Nun möchte er die Meinung, eine erste Stimmung der Delegierten zu folgendem Thema einholen: Fritz ist Obmann für Firmensport im Raum Zürich. Dort wurde die 4:0 Punkteregelung zugunsten der Regelung 1 Punkt pro Spiel verändert. Dies sieht er als fairer und motivierender für die Spieler an, da z.B. beim Spielstand von 6:3 mit der bisherigen Regelung der Ausgang des Spiels

bedeutungslos ist. Er sieht ebenfalls ein Missverhältnis darin, dass der Verlierer 0 Punkte erhält, egal ob das Match 10:0 oder 8:2 ausgeht.

Eine knappe Mehrheit der Delegierten findet diese Gedanken interessant, sodass Fritz einen Antrag zur Änderung des Punktevergabesystems ausformulieren möchte und beim Zentralvorstand STT einbringen.

Da es zu keinen weiteren Wortmeldungen kommt, schliesst Markus um 21:20 Uhr die Herbstversammlung, dankt für die Aufmerksamkeit und wünscht eine angenehme Heimkehr.

Die Protokollführerin

Michelle Siegler
Verbandsadministratorin OTTV

Seon, 30. September 2025